

STUDIO COTTBUS



Audio: Antenne Brandenburg | 17.09.2020 | Sascha Erler | Bild: imago images/Rainer Weisflog

"Die Braunkohle geht, die Bahn kommt"

17.09.20 | 12:33 Uhr

Bis in sechs Jahren sollen im Bahnwerk Cottbus 1.200 weitere Arbeitsplätze entstehen. Das Bahnstandhaltungswerk werde ein "Standort der Superlative", sagte Verkehrsminister Scheuer. Geld dafür kommt aus den Hilfen beim Kohleausstieg.

7 Kommentare



In Cottbus sind am Donnerstagvormittag die Pläne für den Ausbau des Bahnwerks vorgestellt worden. Ab 2023 entstehen nach Angaben der Deutschen Bahn am Standort des heutigen Bahnwerks Cottbus eine neue ICE-Halle für die schwere Instandhaltung von Elektrotriebzügen (ICE 4), eine Halle für die Umrüstung von Dieselfahrzeugen auf Hybridtechnik mit Elektroantrieb sowie ein Technologiezentrum zur Hybridforschung und moderne Lehrwerkstätten.

Diese und mehr Pläne für Cottbus und die Lausitz präsentierten am Donnerstag Finanzminister Olaf Scholz (SPD), Verkehrsminister Andreas Scheuer (CSU), die Deutsche Bahn und die Ministerpräsidenten von Brandenburg und des Freistaates Sachsen, Dietmar Woidke (SPD) und Michael Kretschmer (CDU). "Wir erleben hier das Entstehen von Arbeitsplätzen, die für den Strukturwandel von allergrößter Bedeutung sind", sagte Scholz am Donnerstag dem rbb. Die Finanzierung des Projektes sei - auch über spätere Legislaturperioden hinaus gesichert.

Errichtet wird ein "Standort der Superlative"

Cottbus bekommt damit nach Angaben der Bahn "das modernste und umweltfreundlichste Bahnstandhaltungswerk in Europa". Bis zum Jahr 2026, heißt es von der Bahn weiter, entstünden dort - zusätzlich zu den derzeit vorhandenen - 1.200 neue Arbeitsplätze. Das Werk sei das erste große Vorhaben, das auf Basis des Strukturstärkungsgesetzes des Bundes finanziert würde. Andreas Scheuer sprach von einer "Job-Maschine" und einem "Standort der Superlative".

MEHR ZUM THEMA



Kohlegesetze gebilligt

Künftig werden nach Angaben der Bahn im neuen Werk Cottbus ICE-Züge gewartet, repariert und von Grund auf umgebaut. Als einziger Standort in Deutschland wird Cottbus daneben ab 2026 Diesel- zu Hybridzügen umrüsten und die Instandhaltung dieser Fahrzeuge sichern. Im neuen Technologie- und Verwaltungszentrum sollen Experten der Hybridforschung nachgehen. Das Bahninstandhaltungswerk in Cottbus mit heute 420 Mitarbeitern existiert seit fast 150 Jahren.

Bundestag und
Bundesrat
beschließen
Kohleausstieg und
Milliardenhilfen

Kraftwerk Jänschwalde soll 2028 vom Netz gehen

"Die Braunkohle geht, die Bahn kommt. Aus dem Kohleausstieg ist ein tragfähiges Zukunftsprogramm geworden", fasste Ronald Pofalla, DB-Vorstand Infrastruktur, zusammen. Er sagte dem rbb, der Zeitplan für das Bahnwerk sei ambitioniert, aber er setze auf viel Unterstützung der Bevölkerung für das Projekt und nicht zu viel Gegenwind.

In gut sieben Jahren geht das Braunkohlekraftwerk in Jänschwalde vom Netz und spätestens 2038 wird das Braunkohlekraftwerk Schwarze Pumpe abgeschaltet. Zum Ausgleich hat der Bund Milliardenhilfen für die Lausitz zugesichert.

Mit dem im Juni beschlossenen Strukturstärkungsgesetz unterstützen Bund und Länder die vom Kohleausstieg betroffenen Regionen in Brandenburg, im Freistaat Sachsen, in Sachsen-Anhalt und in Nordrhein-Westfalen beim Aufbau zukunftsfähiger Arbeitsplätze und neuer Wirtschaftsstrukturen. Über das Strukturstärkungsgesetz unterstützt der Bund die vier Bundesländer mit insgesamt 40 Milliarden Euro bis 2038. 26 Milliarden Euro davon werden im Rahmen von Bundesprogrammen und -initiativen investiert, 14 Milliarden gehen als Bundesfinanzhilfen an die Länder.

MEHR ZUM THEMA



Auch die Schieneninfrastruktur in der Lausitz wird ausgebaut

"Jetzt haben wir endlich Klarheit für die Lausitz und auch die erforderlichen Mittel, um Zukunftsprojekte anzuschieben", sagte Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke. Der Ausbau des Bahnwerkes Cottbus sei ein zentrales Projekt, bei dem "sofort Industriearbeitsplätze geschaffen" würden.

Zweite wichtige Säule des Bahn-Engagements in der Lausitz ist der Ausbau der Schieneninfrastruktur. Die Bahnstrecken von Cottbus nach Berlin, Leipzig, Dresden und Görlitz

Plan für Strukturwandel in der Lausitz

Woidke sieht in Kohleausstieg große Chance für Brandenburg

werden umfassend modernisiert. Auch die Strecken nach Forst, Guben und in die polnische Nachbarregion erhalten werden überarbeitet.

Sendung: rbb24, 17.09.2020, 13 Uhr



7 KOMMENTARE

 [Kommentieren](#)

7. *Trurl* | Berlin-Oberschöneeweide | Donnerstag, 17.09.2020 | 16:55 Uhr



Antwort auf [\[Steffen\]](#) vom 17.09.2020 um 13:51

Andere Werke werden nicht verkleinert, denn der Gesamtbedarf wächst. Im Grunde genommen war nur die Frage, wo der notwendige Aufwuchs stattfindet - nun also in Cottbus, denn dort kann die Bahn ihn sich mit dem Kohleausstiegsgesetz finanzieren lassen.

[mehr...](#)

[Antworten](#)

6. *Matze P.* | Berlin | Donnerstag, 17.09.2020 | 14:07 Uhr



Antwort auf [\[Berliner\]](#) vom 17.09.2020 um 13:26

Berlin Dresden wird zum Fahrplanwechsel für 200 km/h freigegeben, Dresden-Prag beginnen gerade die Planungen für einen Tunnel an der Grenze. Alles danach ist in den Händen von Tschechien und Österreich^^

[mehr...](#)

[Antworten](#)

5. *Alfred* | *Eberswalde* | *Donnerstag, 17.09.2020* | *13:51 Uhr*

Ja naice, aber fürs Bahnwerk in Eberswalde war vor zwei Jahren kein Geld da. Paradoxe Welt.

Antworten

4. *Steffen* | *Berlin* | *Donnerstag, 17.09.2020* | *13:51 Uhr*

Klingt ja super für Cottbus, aber welche anderen BAW müssen denn dafür bluten oder ganz weichen? Hier wird doch wieder nur mit Steuergeldern eine Verschiebung von Arbeitsplätzen finanziert!

Antworten

3. *Berliner* | *Berlin* | *Donnerstag, 17.09.2020* | *13:26 Uhr*

Wenn wir schon beim Ausbau der Bahn sind: Berlin - Praha - Brno - Wien. Da sollte ein Schnellzug mit mindestens 200 fahren.

Antworten

2. *SirHenry* | *Donnerstag, 17.09.2020* | *12:51 Uhr*

25000 Arbeitsplätze gehen und 1200 Arbeitsplätze kommen.

Antworten

1. *nerd* | *cottbus* | *Donnerstag, 17.09.2020* | *12:48 Uhr*

Superlative hat der Scheuer gesagt....ausgerechnet der Scheuer....Gott steh' und bei!

Antworten

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Corona-Fall im Abgeordnetenhaus

Scheeres und andere Bildungspolitiker in Quarantäne



Entscheidung der Innenverwaltung

Volksbegehren "Deutsche Wohnen & Co. enteignen" ist zulässig



Letzter Teil des Berliner Mobilitätsgesetzes

Pkw-Parkplätze sollen Ladestationen und Lieferverkehr weichen



nach oben



RBB24

- Nachrichten
- Studio Frankfurt
- Studio Cottbus
- Wetter
- Netiquette
- RSS-Feeds

RBB-ONLINE.DE

- Fernsehen
- Radio und Podcast
- Mediathek
- Programmprojekte

KONTAKT & SERVICE

- Hilfe
- Rechtliche Hinweise
- Frequenzen - Fernsehen
- Frequenzen - Radio
- Korrekturen
- Mitschnittservice

DER RBB

- Unternehmen
- Presse
- Rundfunkbeitrag
- Wegbeschreibung / Anfahrt



Datenschutz

rbb Shop

Kontakt



rbb fernsehen

rbb 24

rbb KULTUR

rbb 88.8.iii.

rbb Antenne
BRANDENBURG

rbb INforadio

rbb FRITZ

radioeins^{rbb}

COSMO

© rbb

Impressum | Datenschutz